



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Wittstock/Dosse, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	14 889	100,0	7 386	7 504
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	502	3,4	247	255
5 - 9	536	3,6	283	253
10 - 14	532	3,6	290	242
15 - 19	490	3,3	249	241
20 - 24	849	5,7	494	355
25 - 29	872	5,9	479	393
30 - 34	741	5,0	421	320
35 - 39	670	4,5	347	323
40 - 44	1 058	7,1	558	500
45 - 49	1 477	9,9	753	724
50 - 54	1 633	11,0	776	857
55 - 59	1 397	9,4	684	713
60 - 64	845	5,7	425	420
65 - 69	720	4,8	366	354
70 - 74	1 043	7,0	477	566
75 - 79	743	5,0	310	433
80 - 84	465	3,1	167	298
85 - 89	240	1,6	54	186
90 und älter	(77)	(0,5)	6	71
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	312	2,1	156	156
3 - 5	307	2,1	145	162
6 - 9	419	2,8	229	190
10 - 15	633	4,3	338	295
16 - 18	292	2,0	151	141
19 - 24	946	6,4	544	402
25 - 39	2 283	15,3	1 247	1 036
40 - 59	5 565	37,4	2 771	2 794
60 - 66	1 042	7,0	532	510
67 - 74	1 566	10,5	736	830
75 und älter	1 525	10,2	537	988
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 722	38,4	3 287	2 435
Verheiratet	6 719	45,1	3 357	3 362
Verwitwet	1 256	8,4	215	1 041
Geschieden	1 193	8,0	527	666
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	14 811	99,5	7 353	7 458
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	3
Griechenland	-	-	-	-
Italien	3	0,0	3	-
Kasachstan	-	-	-	-
Kroatien	-	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	-
Polen	28	0,2	6	22
Rumänien	-	-	-	-
Russische Föderation	12	0,1	-	12
Türkei	6	0,0	6	-
Ukraine	3	0,0	3	-
Sonstige	24	0,2	(15)	9
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	370	2,5	150	220
Evangelische Kirche	2 960	20,2	1 210	1 740
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 090	75,8	5 740	5 350

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	8 110	55,4	4 270	3 840
Erwerbstätige	7 420	50,7	3 950	3 470
Erwerbslose	690	4,7	(320)	370
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	530	3,7	(250)	280
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	160	1,1	/	/
Nichterwerbspersonen	6 530	44,6	2 930	3 600
Personen unterhalb des Mindestalters	1 560	10,7	800	760
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 710	25,3	1 550	2 160
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	350	2,4	210	140
Hausfrauen und Hausmänner	190	1,3	/	180
Sonstige	720	4,9	360	350
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 500	87,6	3 400	3 100
Beamte/-innen	260	3,5	(140)	120
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,2	180	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	300	4,0	210	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	380	5,2	220	160
Akademische Berufe	750	10,3	280	460
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 340	18,3	500	840
Bürokräfte und verwandte Berufe	670	9,2	200	480
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 310	18,0	420	890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	200	2,8	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 280	17,6	1 200	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	720	9,9	610	/
Hilfsarbeitskräfte	580	8,0	300	280
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	330	4,4	250	80
Produzierendes Gewerbe	2 040	27,4	1 610	430
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 220	16,5	860	370
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/
Baugewerbe	780	10,5	720	50
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 600	21,6	820	790
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 170	15,8	470	710
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	430	5,8	350	(80)
Sonstige Dienstleistungen	3 450	46,5	1 280	2 170
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	90	1,2	/	70
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	870	11,7	490	380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	770	10,4	340	440
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 720	23,2	430	1 280
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	740	56,2	390	350
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	430	32,4	240	180
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	150	11,4	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	850	6,5	440	410
Ohne Schulabschluss	620	4,8	310	320
Noch in schulischer Ausbildung	230	1,7	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 650	27,9	1 690	1 960
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 310	48,3	3 050	3 260
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 150	47,1	2 970	3 180
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	150	1,2	/	/
Fachhochschulreife	890	6,8	450	440
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 370	10,5	780	600
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 510	19,2	1 180	1 330
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 280	55,7	3 620	3 650
Fachschulabschluss	1 800	13,8	770	1 030
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	810	6,2	440	370
Hochschulabschluss	500	3,8	270	230
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	14 280	97,7	7 040	7 240
Personen mit Migrationshintergrund	340	2,3	150	190
Ausländer/-innen	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	250	1,7	120	130
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	180	1,2	/	100
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/
Griechenland	-	-	/	/
Italien	-	-	/	/
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/
Niederlande	-	-	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/
2000 - 2011	130	52,9	/	/
Unbekannt	-	-	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	14 889	100,0	14 811	79	(40)	27	(12)	-
Geschlecht								
Männlich	7 386	49,6	7 353	33	15	12	6	-
Weiblich	7 504	50,4	7 458	46	25	15	(6)	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	502	3,4	499	3	3	-	-	-
5 - 9	536	3,6	536	-	-	-	-	-
10 - 14	532	3,6	529	3	3	-	-	-
15 - 19	490	3,3	490	-	-	-	-	-
20 - 24	849	5,7	849	-	-	-	-	-
25 - 29	872	5,9	863	9	6	-	3	-
30 - 34	741	5,0	728	13	10	3	-	-
35 - 39	670	4,5	661	9	3	6	-	-
40 - 44	1 058	7,1	1 052	6	3	3	-	-
45 - 49	1 477	9,9	1 459	18	3	9	6	-
50 - 54	1 633	11,0	1 627	6	3	3	-	-
55 - 59	1 397	9,4	1 391	6	3	-	3	-
60 - 64	845	5,7	845	-	-	-	-	-
65 - 69	720	4,8	720	-	-	-	-	-
70 - 74	1 043	7,0	1 037	6	3	3	-	-
75 - 79	743	5,0	743	-	-	-	-	-
80 - 84	465	3,1	465	-	-	-	-	-
85 - 89	240	1,6	240	-	-	-	-	-
90 und älter	(77)	(0,5)	(77)	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	312	2,1	309	3	3	-	-	-
3 - 5	307	2,1	307	-	-	-	-	-
6 - 9	419	2,8	419	-	-	-	-	-
10 - 15	633	4,3	630	3	3	-	-	-
16 - 18	292	2,0	292	-	-	-	-	-
19 - 24	946	6,4	946	-	-	-	-	-
25 - 39	2 283	15,3	2 252	31	19	9	3	-
40 - 59	5 565	37,4	5 529	36	12	15	9	-
60 - 66	1 042	7,0	1 042	-	-	-	-	-
67 - 74	1 566	10,5	1 560	6	3	3	-	-
75 und älter	1 525	10,2	1 525	-	-	-	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	5 722	38,4	5 707	15	9	3	3	-
Verheiratet	6 719	45,1	6 667	52	(25)	18	9	-
Verwitwet	1 256	8,4	1 256	-	-	-	-	-
Geschieden	1 193	8,0	1 181	12	6	6	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	370	2,5	340	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	2 960	20,2	2 950	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 090	75,8	11 040	/	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	8 110	55,4	8 050	/	/	/	/	/
Erwerbstätige	7 420	50,7	7 370	/	/	/	/	/
Erwerbslose	690	4,7	680	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	530	3,7	530	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	160	1,1	160	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 530	44,6	6 500	/	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 560	10,7	1 560	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 710	25,3	3 700	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	350	2,4	350	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	190	1,3	180	/	/	/	/	/
Sonstige	720	4,9	700	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 500	87,6	6 470	30	20	/	/	/
Beamte/-innen	260	3,5	260	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,2	300	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	300	4,0	290	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	380	5,2	380	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	750	10,3	740	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 340	18,3	1 320	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	670	9,2	670	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 310	18,0	1 300	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	200	2,8	200	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 280	17,6	1 280	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	720	9,9	720	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	580	8,0	580	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	330	4,4	320	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 040	27,4	2 030	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 220	16,5	1 220	/	/	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	780	10,5	780	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 600	21,6	1 590	/	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 170	15,8	1 150	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	430	5,8	430	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 450	46,5	3 430	/	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	90	1,2	90	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	870	11,7	870	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	770	10,4	770	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 720	23,2	1 690	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	740	56,2	740	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	430	32,4	430	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	150	11,4	150	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	850	6,5	840	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	620	4,8	620	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	230	1,7	230	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 650	27,9	3 630	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 310	48,3	6 270	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 150	47,1	6 120	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	150	1,2	150	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	890	6,8	880	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 370	10,5	1 360	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 510	19,2	2 490	/	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 280	55,7	7 240	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 800	13,8	1 780	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	810	6,2	800	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	500	3,8	490	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	14 280	97,7	14 280	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	340	2,3	250	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen	/	/	/	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	250	1,7	250	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	180	1,2	180	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/	/
Italien	-	-	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	130	52,9	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	14 889	100,0	1 863	1 918	3 946	3 875	3 288
Geschlecht							
Männlich	7 386	49,6	968	1 074	2 079	1 885	1 380
Weiblich	7 504	50,4	895	844	1 867	1 990	1 908
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	5 722	38,4	1 863	1 793	1 469	382	215
Verheiratet	6 719	45,1	-	112	2 041	2 722	1 844
Verwitwet	1 256	8,4	-	-	30	209	1 017
Geschieden	1 193	8,0	-	13	406	562	212
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	14 811	99,5	1 857	1 909	3 900	3 863	3 282
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	-	3	-	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-
Italien	3	0,0	-	-	-	-	3
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-
Polen	28	0,2	6	3	19	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	12	0,1	-	-	9	3	-
Türkei	6	0,0	-	-	6	-	-
Ukraine	3	0,0	-	-	-	-	3
Sonstige	24	0,2	-	6	9	9	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	370	2,5	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	2 960	20,2	240	200	580	660	1 270
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 090	75,8	1 570	1 670	3 170	2 910	1 760

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	8 110	55,4	/	1 610	3 540	2 820	/
Erwerbstätige	7 420	50,7	/	1 380	3 280	2 620	/
Erwerbslose	690	4,7	/	220	(270)	200	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	530	3,7	/	180	(210)	140	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	160	1,1	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 530	44,6	1 820	300	380	940	3 090
Personen unterhalb des Mindestalters	1 560	10,7	1 560	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 710	25,3	/	/	/	510	3 090
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	350	2,4	260	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	190	1,3	/	/	/	/	/
Sonstige	720	4,9	/	180	190	340	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 500	87,6	/	1 300	2 850	2 230	/
Beamte/-innen	260	3,5	/	/	120	(80)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,2	/	/	/	170	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	300	4,0	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	380	5,2	/	/	/	190	/
Akademische Berufe	750	10,3	/	/	360	280	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 340	18,3	/	240	660	410	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	670	9,2	/	/	300	290	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 310	18,0	/	240	590	460	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	200	2,8	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 280	17,6	/	350	560	330	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	720	9,9	/	/	380	250	/
Hilfsarbeitskräfte	580	8,0	/	/	210	240	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	330	4,4	/	(50)	140	130	/
Produzierendes Gewerbe	2 040	27,4	/	390	960	650	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 220	16,5	/	230	590	390	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	20	/
Baugewerbe	780	10,5	/	150	360	240	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 600	21,6	/	300	730	540	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 170	15,8	/	(240)	540	370	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	430	5,8	/	(60)	(180)	170	/
Sonstige Dienstleistungen	3 450	46,5	/	650	1 450	1 300	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	90	1,2	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	870	11,7	/	150	360	350	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	770	10,4	/	120	320	340	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 720	23,2	/	370	730	580	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	740	56,2	740	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	430	32,4	420	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	150	11,4	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	850	6,5	220	/	/	190	220
Ohne Schulabschluss	620	4,8	/	/	/	190	220
Noch in schulischer Ausbildung	230	1,7	220	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 650	27,9	/	260	400	780	2 210
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 310	48,3	/	1 070	2 660	2 110	380
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 150	47,1	/	970	2 660	2 110	380
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	150	1,2	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	890	6,8	/	220	190	290	190
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 370	10,5	/	230	550	360	230

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 510	19,2	300	720	400	320	760
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 280	55,7	/	940	2 460	2 250	1 620
Fachschulabschluss	1 800	13,8	/	/	580	600	490
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	810	6,2	/	/	240	310	190
Hochschulabschluss	500	3,8	/	/	/	210	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	14 280	97,7	1 800	1 880	3 760	3 640	3 200
Personen mit Migrationshintergrund	340	2,3	/	/	130	/	/
Ausländer/-innen	/	/	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	250	1,7	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	180	1,2	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	-	-	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	130	52,9	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	14 889	100,0	5 722	6 719	1 256	1 193	-	
Geschlecht								
Männlich	7 386	49,6	3 287	3 357	215	527	-	
Weiblich	7 504	50,4	2 435	3 362	1 041	666	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	502	3,4	502	-	-	-	-	
5 - 9	536	3,6	536	-	-	-	-	
10 - 14	532	3,6	532	-	-	-	-	
15 - 19	490	3,3	490	-	-	-	-	
20 - 24	849	5,7	837	12	-	-	-	
25 - 29	872	5,9	759	100	-	13	-	
30 - 34	741	5,0	499	221	-	21	-	
35 - 39	670	4,5	327	303	-	40	-	
40 - 44	1 058	7,1	333	580	15	130	-	
45 - 49	1 477	9,9	310	937	(15)	215	-	
50 - 54	1 633	11,0	187	1 144	(36)	266	-	
55 - 59	1 397	9,4	132	978	95	192	-	
60 - 64	845	5,7	(63)	600	(78)	104	-	
65 - 69	720	4,8	42	521	96	61	-	
70 - 74	1 043	7,0	60	696	210	(77)	-	
75 - 79	743	5,0	(53)	395	253	42	-	
80 - 84	465	3,1	31	173	238	23	-	
85 - 89	240	1,6	20	56	155	9	-	
90 und älter	(77)	(0,5)	9	3	65	-	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	312	2,1	312	-	-	-	-	
3 - 5	307	2,1	307	-	-	-	-	
6 - 9	419	2,8	419	-	-	-	-	
10 - 15	633	4,3	633	-	-	-	-	
16 - 18	292	2,0	292	-	-	-	-	
19 - 24	946	6,4	934	12	-	-	-	
25 - 39	2 283	15,3	1 585	624	-	74	-	
40 - 59	5 565	37,4	962	3 639	(161)	803	-	
60 - 66	1 042	7,0	(66)	758	(103)	115	-	
67 - 74	1 566	10,5	99	1 059	281	127	-	
75 und älter	1 525	10,2	113	627	711	74	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	14 811	99,5	5 707	6 667	1 256	1 181	-
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	-	-	3	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-
Italien	3	0,0	-	3	-	-	-
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-
Polen	28	0,2	9	19	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	12	0,1	-	9	-	3	-
Türkei	6	0,0	3	3	-	-	-
Ukraine	3	0,0	-	3	-	-	-
Sonstige	24	0,2	3	15	-	6	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	370	2,5	/	160	/	/	/
Evangelische Kirche	2 960	20,2	760	1 520	500	180	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 090	75,8	4 630	4 860	690	910	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	8 110	55,4	3 030	4 190	160	730	/
Erwerbstätige	7 420	50,7	2 660	3 970	150	640	/
Erwerbslose	690	4,7	(370)	210	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	530	3,7	(300)	150	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	160	1,1	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 530	44,6	2 510	2 520	1 100	410	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 560	10,7	1 560	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 710	25,3	210	2 130	1 070	290	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	350	2,4	350	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	190	1,3	/	160	/	/	/
Sonstige	720	4,9	360	220	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 500	87,6	2 410	3 390	130	560	/
Beamte/-innen	260	3,5	(100)	(130)	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,2	/	250	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	300	4,0	/	170	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	380	5,2	/	290	/	/	/
Akademische Berufe	750	10,3	190	480	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 340	18,3	540	650	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	670	9,2	180	390	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 310	18,0	490	680	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	200	2,8	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 280	17,6	630	550	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	720	9,9	200	400	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	580	8,0	200	290	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	330	4,4	(130)	160	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 040	27,4	810	1 090	/	110	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 220	16,5	460	680	/	70	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	780	10,5	340	390	/	(40)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 600	21,6	550	880	/	(160)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 170	15,8	430	620	/	(120)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	430	5,8	(120)	260	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 450	46,5	1 160	1 850	(120)	330	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	90	1,2	30	(40)	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	870	11,7	300	480	/	(60)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	770	10,4	(230)	450	(20)	80	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 720	23,2	600	880	/	(180)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	740	56,2	740	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	430	32,4	430	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	150	11,4	150	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	850	6,5	440	210	/	/	/
Ohne Schulabschluss	620	4,8	220	210	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	230	1,7	230	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 650	27,9	610	1 940	760	340	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 310	48,3	2 140	3 250	290	630	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 150	47,1	1 990	3 250	290	630	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	150	1,2	150	/	/	/	/
Fachhochschulreife	890	6,8	300	520	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 370	10,5	490	760	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 510	19,2	1 320	650	410	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 280	55,7	2 000	3 830	650	790	/
Fachschulabschluss	1 800	13,8	340	1 160	140	160	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	810	6,2	/	580	/	/	/
Hochschulabschluss	500	3,8	/	340	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	14 280	97,7	5 440	6 510	1 230	1 100	/
Personen mit Migrationshintergrund	340	2,3	110	160	/	/	/
Ausländer/-innen	/	/	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	250	1,7	90	120	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	180	1,2	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	-	-	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/	
2000 - 2011	130	52,9	/	/	/	/	/	
Unbekannt	-	-	/	/	/	/	/	
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
10 - 14 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
20 und mehr Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
Unbekannt	-	-	/	/	/	/	/	

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	7 218	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 727	37,8
Paare ohne Kind(er)	2 145	29,7
Paare mit Kind(ern)	1 560	21,6
Alleinerziehende Elternteile	672	9,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	114	1,6
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 727	37,8
Ehepaare	3 141	43,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	564	7,8
Alleinerziehende Mütter	598	8,3
Alleinerziehende Väter	(74)	(1,0)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	114	1,6
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 727	37,8
2 Personen	2 570	35,6
3 Personen	1 147	15,9
4 Personen	583	8,1
5 Personen	140	1,9
6 und mehr Personen	51	0,7
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 651	22,9
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	600	8,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 967	68,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 377	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 145	49,0
Paare mit Kind(ern)	1 560	35,6
Alleinerziehende Elternteile	672	15,4
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 141	71,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	564	12,9
Alleinerziehende Väter	(74)	(1,7)
Alleinerziehende Mütter	598	13,7
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 633	60,2
3 Personen	1 127	25,7
4 Personen	521	11,9
5 Personen	81	1,9
6 und mehr Personen	15	0,3

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Wittstock/Dosse, Stadt	Landkreis Ostprignitz- Ruppin	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	14 889	100 242	2 455 780	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	7 386	49 844	1 208 327	39 145 941
Weiblich	7 504	50 398	1 247 453	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	502	3 727	95 654	3 338 895
5 - 9	536	3 695	97 066	3 525 830
10 - 14	532	3 773	97 101	3 940 566
15 - 19	490	3 222	80 008	4 013 880
20 - 24	849	5 650	139 916	4 835 639
25 - 29	872	5 671	136 235	4 872 533
30 - 34	741	5 415	136 373	4 751 911
35 - 39	670	4 964	130 001	4 742 893
40 - 44	1 058	7 192	186 446	6 351 189
45 - 49	1 477	9 733	239 440	6 999 679
50 - 54	1 633	9 747	219 685	6 206 294
55 - 59	1 397	8 931	200 904	5 419 450
60 - 64	845	5 938	141 834	4 702 815
65 - 69	720	5 632	144 721	4 173 351
70 - 74	1 043	6 933	173 415	4 861 239
75 - 79	743	4 765	114 598	3 270 283
80 - 84	465	3 140	72 219	2 328 083
85 - 89	240	1 534	35 696	1 335 076
90 und älter	(77)	580	14 468	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	312	2 253	56 941	1 984 523
3 - 5	307	2 189	57 519	2 025 183
6 - 9	419	2 980	78 260	2 855 019
10 - 15	633	4 432	113 670	4 719 579
16 - 18	292	1 877	45 906	2 377 761
19 - 24	946	6 336	157 449	5 692 745
25 - 39	2 283	16 050	402 609	14 367 337
40 - 59	5 565	35 603	846 475	24 976 612
60 - 66	1 042	7 560	184 521	6 108 258
67 - 74	1 566	10 943	275 449	7 629 147
75 und älter	1 525	10 019	236 981	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 722	38 815	927 773	32 039 091
Verheiratet	6 719	45 305	1 134 649	36 669 868
Verwitwet	1 256	8 251	190 990	5 733 361
Geschieden	1 193	7 829	200 259	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	36	1 697	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(34)	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	3	111	5 531
Ohne Angabe	-	3	267	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Wittstock/Dosse, Stadt	Landkreis Ostprignitz- Ruppin	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	14 811	99 303	2 413 079	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	3	20	469	140 103
Griechenland	-	9	575	254 282
Italien	3	24	867	488 390
Kasachstan	-	30	928	46 740
Kroatien	-	9	407	209 840
Niederlande	-	13	898	128 862
Österreich	-	19	920	164 246
Polen	28	105	6 884	382 391
Rumänien	-	13	836	126 169
Russische Föderation	12	69	3 813	174 023
Türkei	6	67	1 966	1 505 305
Ukraine	3	34	3 370	112 983
Sonstige	24	527	20 768	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	370	2 330	87 080	24 869 380
Evangelische Kirche	2 960	25 040	448 970	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	650	14 440	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	/	8 490	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 220	83 430
Sonstige	/	680	20 550	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 090	70 140	1 858 370	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtbevölkerung der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wittstock/Dosse, Stadt	Landkreis Ostprignitz- Ruppin	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	49,6	49,7	49,2	48,8
Weiblich	50,4	50,3	50,8	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3,4	3,7	3,9	4,2
5 - 9	3,6	3,7	4,0	4,4
10 - 14	3,6	3,8	4,0	4,9
15 - 19	3,3	3,2	3,3	5,0
20 - 24	5,7	5,6	5,7	6,0
25 - 29	5,9	5,7	5,5	6,1
30 - 34	5,0	5,4	5,6	5,9
35 - 39	4,5	5,0	5,3	5,9
40 - 44	7,1	7,2	7,6	7,9
45 - 49	9,9	9,7	9,8	8,7
50 - 54	11,0	9,7	8,9	7,7
55 - 59	9,4	8,9	8,2	6,8
60 - 64	5,7	5,9	5,8	5,9
65 - 69	4,8	5,6	5,9	5,2
70 - 74	7,0	6,9	7,1	6,1
75 - 79	5,0	4,8	4,7	4,1
80 - 84	3,1	3,1	2,9	2,9
85 - 89	1,6	1,5	1,5	1,7
90 und älter	(0,5)	0,6	0,6	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,1	2,2	2,3	2,5
3 - 5	2,1	2,2	2,3	2,5
6 - 9	2,8	3,0	3,2	3,6
10 - 15	4,3	4,4	4,6	5,9
16 - 18	2,0	1,9	1,9	3,0
19 - 24	6,4	6,3	6,4	7,1
25 - 39	15,3	16,0	16,4	17,9
40 - 59	37,4	35,5	34,5	31,1
60 - 66	7,0	7,5	7,5	7,6
67 - 74	10,5	10,9	11,2	9,5
75 und älter	10,2	10,0	9,6	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	38,4	38,7	37,8	39,9
Verheiratet	45,1	45,2	46,2	45,7
Verwitwet	8,4	8,2	7,8	7,1
Geschieden	8,0	7,8	8,2	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	0,0	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(0,0)	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wittstock/Dosse, Stadt	Landkreis Ostprignitz- Ruppin	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	99,5	99,1	98,3	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,0	0,0	0,2
Griechenland	-	0,0	0,0	0,3
Italien	0,0	0,0	0,0	0,6
Kasachstan	-	0,0	0,0	0,1
Kroatien	-	0,0	0,0	0,3
Niederlande	-	0,0	0,0	0,2
Österreich	-	0,0	0,0	0,2
Polen	0,2	0,1	0,3	0,5
Rumänien	-	0,0	0,0	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2
Türkei	0,0	0,1	0,1	1,9
Ukraine	0,0	0,0	0,1	0,1
Sonstige	0,2	0,5	0,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	2,5	2,3	3,6	31,2
Evangelische Kirche	20,2	25,3	18,4	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,7	0,6	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	/	0,3	1,3
Jüdische Gemeinden	-	-	0,0	0,1
Sonstige	/	0,7	0,8	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	75,8	70,8	76,2	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Wittstock/Dosse, Stadt	Landkreis Ostprignitz- Ruppin	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	8 110	54 660	1 356 030	43 052 760
Erwerbstätige	7 420	50 460	1 269 010	41 049 730
Erwerbslose	690	4 200	87 010	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	530	3 300	71 020	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	160	900	16 000	364 480
Nichterwerbspersonen	6 530	44 460	1 083 070	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 560	11 260	287 790	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 710	25 470	606 380	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	350	2 300	75 410	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	190	980	23 130	2 640 520
Sonstige	720	4 440	90 360	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 500	43 400	1 055 750	34 241 630
Beamte/-innen	260	2 100	70 540	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	310	2 130	59 130	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	300	2 630	78 050	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	/	5 550	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	380	2 590	71 750	1 976 240
Akademische Berufe	750	5 890	180 780	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 340	9 140	244 840	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	670	5 120	152 880	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 310	8 570	214 580	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	200	1 790	24 380	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 280	8 390	175 280	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	720	3 880	89 660	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	580	3 860	85 170	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	8 560	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Wittstock/Dosse, Stadt	Landkreis Ostprignitz- Ruppin	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	330	2 750	33 170	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 040	12 230	293 850	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 220	6 380	160 630	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	800	25 850	554 250
Baugewerbe	780	5 050	107 370	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 600	11 940	308 550	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 170	8 820	206 960	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	430	3 110	101 590	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 450	23 550	633 290	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	90	890	28 440	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	870	5 400	170 310	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	770	5 550	142 580	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 720	11 710	291 960	9 660 190
Unbekannt	-	10	(150)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	740	5 120	117 870	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	430	2 900	78 060	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	150	960	27 490	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	850	4 920	106 850	4 932 710
Ohne Schulabschluss	620	3 640	73 300	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	230	1 280	33 550	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 650	23 170	509 650	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 310	41 680	946 180	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 150	40 730	918 690	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	150	960	27 490	1 339 490
Fachhochschulreife	890	6 000	185 380	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 370	12 130	403 230	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 510	16 290	361 690	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 280	49 570	1 122 740	31 804 990
Fachschulabschluss	1 800	10 870	288 270	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	750	22 290	1 032 940
Fachhochschulabschluss	810	4 920	171 000	3 985 640
Hochschulabschluss	500	4 820	161 830	5 471 080
Promotion	/	700	23 470	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Wittstock/Dosse, Stadt	Landkreis Ostprignitz- Ruppin	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	14 280	96 040	2 327 770	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	340	3 070	111 340	15 297 460
Ausländer/-innen	/	780	40 130	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	/	550	32 300	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	7 830	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	250	2 290	71 210	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	180	1 440	39 820	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	850	31 390	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	400	8 680	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	460	22 710	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	830	227 910
Griechenland	/	/	620	368 440
Italien	/	/	1 710	796 770
Kasachstan	/	570	9 530	1 240 570
Kroatien	/	/	750	330 730
Niederlande	/	/	1 700	226 240
Österreich	/	/	2 100	345 620
Polen	/	540	27 940	2 006 410
Rumänien	/	/	1 670	576 200
Russische Föderation	/	600	16 300	1 318 130
Türkei	/	/	4 370	2 714 240
Ukraine	/	/	5 500	229 510
Sonstige	/	900	37 580	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	750	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	2 470	171 620
1960 - 1969	/	/	5 030	608 420
1970 - 1979	/	/	5 720	1 277 210
1980 - 1989	/	/	7 120	1 680 040
1990 - 1999	/	610	19 030	3 159 270
2000 - 2011	130	930	28 770	2 270 610
Unbekannt	/	/	3 970	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	350	16 010	1 673 960
5 - 9 Jahre	/	740	20 250	1 864 060
10 - 14 Jahre	/	610	18 750	2 121 110
15 - 19 Jahre	/	/	12 310	2 373 430
20 und mehr Jahre	/	930	40 040	6 789 630
Unbekannt	/	/	3 970	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wittstock/Dosse, Stadt	Landkreis Ostprignitz- Ruppin	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	55,4	55,1	55,6	54,1
Erwerbstätige	50,7	50,9	52,0	51,5
Erwerbslose	4,7	4,2	3,6	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3,7	3,3	2,9	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1,1	0,9	0,7	0,5
Nichterwerbspersonen	44,6	44,9	44,4	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	10,7	11,4	11,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	25,3	25,7	24,9	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2,4	2,3	3,1	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	1,3	1,0	0,9	3,3
Sonstige	4,9	4,5	3,7	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	87,6	86,0	83,2	83,4
Beamte/-innen	3,5	4,2	5,6	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,2	4,2	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,0	5,2	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	/	0,4	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,2	5,2	5,7	4,9
Akademische Berufe	10,3	11,9	14,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,3	18,5	19,6	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	9,2	10,3	12,3	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	18,0	17,3	17,2	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2,8	3,6	2,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	17,6	17,0	14,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9,9	7,8	7,2	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,0	7,8	6,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,7	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wittstock/Dosse, Stadt	Landkreis Ostprignitz- Ruppin	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4,4	5,4	2,6	1,7
Produzierendes Gewerbe	27,4	24,2	23,2	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	16,5	12,6	12,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	1,6	2,0	1,4
Baugewerbe	10,5	10,0	8,5	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	21,6	23,7	24,3	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,8	17,5	16,3	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5,8	6,2	8,0	8,3
Sonstige Dienstleistungen	46,5	46,7	49,9	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,2	1,8	2,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,7	10,7	13,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10,4	11,0	11,2	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23,2	23,2	23,0	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	56,2	57,0	52,8	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	32,4	32,3	34,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	11,4	10,6	12,3	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,5	5,6	5,0	7,2
Ohne Schulabschluss	4,8	4,1	3,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	1,7	1,5	1,6	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	27,9	26,4	23,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	48,3	47,4	44,0	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	47,1	46,3	42,7	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,2	1,1	1,3	1,9
Fachhochschulreife	6,8	6,8	8,6	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	10,5	13,8	18,7	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	19,2	18,5	16,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	55,7	56,4	52,2	46,2
Fachschulabschluss	13,8	12,4	13,4	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	0,8	1,0	1,5
Fachhochschulabschluss	6,2	5,6	7,9	5,8
Hochschulabschluss	3,8	5,5	7,5	7,9
Promotion	/	0,8	1,1	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wittstock/Dosse, Stadt	Landkreis Ostprignitz- Ruppin	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	97,7	96,9	95,4	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	2,3	3,1	4,6	19,2
Ausländer/-innen	/	0,8	1,6	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	/	0,6	1,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	0,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	1,7	2,3	2,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1,2	1,4	1,6	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	0,9	1,3	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	0,4	0,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	0,5	0,9	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	-	/	0,7	1,5
Griechenland	-	-	0,6	2,4
Italien	-	/	1,5	5,2
Kasachstan	/	18,7	8,6	8,1
Kroatien	-	/	0,7	2,2
Niederlande	-	/	1,5	1,5
Österreich	/	/	1,9	2,3
Polen	/	17,6	25,1	13,1
Rumänien	/	/	1,5	3,8
Russische Föderation	/	19,6	14,6	8,6
Türkei	/	/	3,9	17,7
Ukraine	/	/	4,9	1,5
Sonstige	/	29,3	33,7	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,7	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	3,4	1,8
1960 - 1969	/	/	7,0	6,3
1970 - 1979	/	/	7,9	13,2
1980 - 1989	/	/	9,9	17,4
1990 - 1999	/	30,8	26,4	32,8
2000 - 2011	52,9	46,9	39,9	23,5
Unbekannt	-	/	5,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	11,5	14,4	10,9
5 - 9 Jahre	/	24,1	18,2	12,2
10 - 14 Jahre	/	19,9	16,8	13,9
15 - 19 Jahre	/	/	11,1	15,5
20 und mehr Jahre	/	30,3	36,0	44,4
Unbekannt	-	/	3,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Wittstock/Dosse, Stadt	Landkreis Ostprignitz- Ruppin	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 218	48 268	1 182 470	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 727	17 126	408 162	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 145	14 588	374 831	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 560	11 256	274 004	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	672	4 354	102 245	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	114	944	23 228	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 727	17 126	408 162	13 960 811
Ehepaare	3 141	21 154	531 883	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	15	737	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	564	4 675	116 215	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	598	3 756	86 863	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(74)	598	15 382	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	114	944	23 228	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	2 727	17 126	408 162	13 960 811
2 Personen	2 570	17 564	444 691	12 455 731
3 Personen	1 147	8 094	194 168	5 454 875
4 Personen	583	3 943	99 310	3 906 260
5 Personen	140	1 038	25 244	1 222 149
6 und mehr Personen	51	503	10 895	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 651	11 240	280 353	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	600	4 571	105 249	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 967	32 457	796 868	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wittstock/Dosse, Stadt	Landkreis Ostprignitz- Ruppin	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	37,8	35,5	34,5	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,7	30,2	31,7	27,6
Paare mit Kind(ern)	21,6	23,3	23,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	9,3	9,0	8,6	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,6	2,0	2,0	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	37,8	35,5	34,5	37,2
Ehepaare	43,5	43,8	45,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,0	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,8	9,7	9,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	8,3	7,8	7,3	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,0)	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,6	2,0	2,0	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	37,8	35,5	34,5	37,2
2 Personen	35,6	36,4	37,6	33,2
3 Personen	15,9	16,8	16,4	14,5
4 Personen	8,1	8,2	8,4	10,4
5 Personen	1,9	2,2	2,1	3,3
6 und mehr Personen	0,7	1,0	0,9	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,9	23,3	23,7	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,3	9,5	8,9	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,8	67,2	67,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Wittstock/Dosse, Stadt	Landkreis Ostprignitz- Ruppin	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 377	30 198	751 080	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	2 145	14 588	374 831	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 560	11 256	274 004	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	672	4 354	102 245	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	3 141	21 154	531 883	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	15	737	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	564	4 675	116 215	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(74)	598	15 382	476 424
Alleinerziehende Mütter	598	3 756	86 863	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	2 633	17 878	452 206	12 429 861
3 Personen	1 127	8 059	191 278	5 313 244
4 Personen	521	3 513	88 773	3 706 717
5 Personen	81	591	14 938	942 856
6 und mehr Personen	15	157	3 885	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wittstock/Dosse, Stadt	Landkreis Ostprignitz- Ruppin	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	49,0	48,3	49,9	45,8
Paare mit Kind(ern)	35,6	37,3	36,5	41,3
Alleinerziehende Elternteile	15,4	14,4	13,6	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	71,8	70,1	70,8	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,0	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	12,9	15,5	15,5	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,7)	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	13,7	12,4	11,6	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	60,2	59,2	60,2	54,9
3 Personen	25,7	26,7	25,5	23,4
4 Personen	11,9	11,6	11,8	16,4
5 Personen	1,9	2,0	2,0	4,2
6 und mehr Personen	0,3	0,5	0,5	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-bbb.de
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091

Copyright

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

